

Inhalt

1.	Einleitung	9
1.1	Safe Spaces als philosophisches Problem	9
1.2	Vorgehen und Aufbau dieser Arbeit	13
1.3	Verortung im Rezeptionszusammenhang	17

Teil I: Eine Genealogie der Safe Spaces

2.	Zum genealogischen Vorgehen	23
2.1	Einleitung	23
2.2	Verortung der Interpretation	24
2.3	Genealogie als Machtkritik	28
3.	Genealogie I: Schwule und lesbische Bars	49
3.1	Das Archiv der Safe Spaces	49
3.2	Schwule und lesbische Bars als Safe Spaces	62
3.3	Fazit/Ausblick	72
4.	Genealogie II: Feministische Safe Spaces	75
4.1	Einleitung: Eine neue Art von Safe Spaces	75
4.2	Eine Genealogie des <i>consciousness raising</i>	77
4.3	Praktiken des <i>consciousness raising</i>	87
4.4	Zwischenfazit	95
4.5	(Selbst-)Sorge nach Foucault	99

4.6	Safe Spaces als Sorgepraxis	109
4.7	Separatistische Safe Spaces	111
4.8	Fazit	132
5.	Genealogie III: Universitäre Safe Spaces	135
5.1	Einleitung	135
5.2	Forderungen nach Safe Spaces – eine genealogisch-lebensweltliche Spurensuche	138
5.3	Trigger Warnings. Der Seminarraum als Safe Space	148
5.4	Universitäre LGBT-Safe Spaces	166
5.5	Safe Spaces unter dem Regime der <i>diversity</i>	178
5.6	Safe Spaces und Gouvernementalität	189
5.7	Sara Ahmeds kritische Phänomenologie, oder: Über die Notwendigkeit von universitären Safe Spaces	209
5.8	Fazit/Nachwort I	218
5.9	Nachwort II: Safe Spaces in einer zerrütteten Welt	222
6.	Exkurs: Safe Spaces in Deutschland	225
6.1	Einleitung	225
6.2	Bewegungspolitische Selbsterfahrungsgruppen in Westdeutschland	226
6.3	Das Lesbenfrühlingstreffen: Exklusionen und Managementwerdung	228
6.4	Safe/r Space, Brave Space und Schutzraum: Zur hier verwendeten Begrifflichkeit	229
7.	Zwischenfazit	233
7.1	Zusammenfassung	233
7.2	Ausblick	235

Teil II: Kritische und reparative Sorgepraktiken.

Eine Theoretisierung

8. Widerstand, Gegen-Verhalten, Aufklärung. Auf dem Weg zu einer affirmativen Kritik	241
8.1 Widerstand	241
8.2 Gegen-Verhalten	244
8.3 Was ist Kritik? und Was ist Aufklärung?	248
9. Foucaults letzte Vorlesungen: Körper, Begehren, Sorge	253
9.1 Einleitung	253
9.2 Aufklärung und Revolution	255
9.3 Der Lehrer	262
9.4 Über den Mut. Kollektivität und Individualität von Sorgeprozessen	271
9.5 Die Sorge der Kyniker	276
9.6 Kritik als Sorge. Zum Feminismus der kritischen Praktiken ..	288
9.7 Foucaults Maske: Blinde Flecken und Abzweigungen	293
9.8 Sorge abbrechen, um Sorge zu erhalten: Stefano Harneys und Fred Motens kritische Sozialitäten	299
9.9 Fazit	313
10. Sorge und Reparation nach Eve Kosofsky Sedgwick	317
10.1 Foucault und Sedgwick: Ein Dialog	317
10.2 Sedgwicks Essays, kritisch gelesen	319
10.3 Reparatives Lesen, oder: Für eine Gleichzeitigkeit von Reparation und Kritik	327
10.4 Sorge und Selbstsorge bei Foucault und Sedgwick	354
11. Schluss	363
11.1 Einleitung: Mit Foucault und Sedgwick für ein feministisches Kritikverständnis	363
11.2 Zusammenfassung I: Kritik, mit und gegenüber Safe Spaces ..	366
11.3 Zusammenfassung II: Sedgwick als vielgestaltige Denkerin ..	370
11.4 Ausblick	372

Literatur	377
Siglen	377
Literatur	379
Online-Quellen	389
Dank	393